

# Das Tagebuch einer Vampyress

Von abgemeldet

## Kapitel 4: Der "Jäger"

Da das andre Kapitel ja Adult war mach ich einfach weiter da des net Adult ist keine Angst ihr kommt mit.

Nerge, 15. Juli 1500

Lieber David,

Als ich mich angezogen hatte und mir Gedanken gemacht hatte warum ich jetzt so gut höre, packte ich die Decke ein und setzte mich kümmerlich hin wie er es sagte. Nach ein paar Minuten die für mich wie Tage waren da meine Füße wehtaten und ich mich nach ihm und seinem schönen Gesicht sehnte, hörte ich Schritte die ziemlich leise waren obwohl ich einen unidentifizierenden Geruch verspürte. Er war süß aber nicht so gut wie Shoeis. Shoeis war verführerischer atemberaubender und er hatte etwas anzügliches an sich. Dieser jedoch war mir zu rein....er hatte einen komischen nicht zu deutenden Nachgeschmack und wirkte bedrückend und beklemmt auf mich. Plötzlich sah ich eine weiße Gestalt die mich mit fragendem, ängstlichem und besorgtem Gesicht ununterbrochen musterte. Ich versuchte mir Tränen in die Augen zu drücken dann kam er näher und begann leise zu jammern: "Oh nein, er hat dich... geht es dir gut?" Er strich mir eine Haarsträhne hinters Ohr während ich ihn verwundert anstarrte und meinte das er mich doch gar nicht kennt. Doch er hielt inne und seufzte er nahm mich in seinen Arm doch ich schrie ihn an er solle mich hinunter lassen seine Aura hatte etwas es schmerzte und tat weh in meiner Brust. In seiner Nähe fühlte ich mich mit Shoeis Nähe verglichen so unbehaglich. Als er versuchte mich wieder anzufassen wollte ich ausweichen und weglaufen doch ich konnte nicht durch seine Hand fuhr ein stechender Schmerz in meine Brust so wie wenn irgendeiner ein Messer hineinrammen würde.....Ich fiel in Ohnmacht und spürte nur noch das er mich auffing. Bevor ich wach wurde und dir schrieb bin ich in einer eigenartigen Hütte aufgewacht der hell leuchtende Mann kam auf mich zu und strahle: "Grade noch rechtzeitig was hast du gut geschlafen?". Ich blickte ihn ungläubig an und fragte schließlich wer er sei dann Sprach er leise seinen Namen aus so das nur ich ihn hören konnte. Er hieß Zrael und ich fühlte mich auch gar nicht mehr unwohl in seiner Nähe es war nur noch schön sein Geruch das reine war wundervoll ich konnte mir nicht vorstellen das ich diesen Geruch nicht mochte, ich merkte aber auch das ich nicht mehr alles so gestochen scharf sah und nicht mehr so gut hörte auch der drang zu trinken war weg, es war

schon seltsam. Naja ich werde dir Morgen wieder schreiben.

Deine Lucrecia

Nerge, 16. Juli 1500

Lieber David,

Ich lebe jetzt bei Zarael er ist richtig nett nachdem ich gestern nach dem Essen wieder eingeschlafen war hatte ich einen Traum der den ganzen gestrigen Tag in noch ein komischeres Licht rückte. Ich war ein Engel und schaute mir das ganze Schauspiel von oben herab an, ich fühlte mich als wär ich in einem Alptraum. Aber als ich aufwachte hatte ich so viele Fragen an Zarael was er mit »"Oh nein, er hat dich... geht es dir gut?" « meinte und warum er mich so besorgt angeschaut hatte ich stand auf und suchte ihn er war nicht in der Küche, auch nicht im Wohnzimmer und im Bad. Schließlich entschloss ich mich in sein Zimmer zu gehen, ich klopfte an doch er erwiderte nichts. Ich ging hinein und sah ihn schlafen du kannst dir nicht vorstellen wie wundervoll er aussah wie eine Engelsstatue beim schlafen, seine Haut so zart, seine vollen Lippen bildeten ein lächeln und seine Haare schimmerten. Ich wollte ihn berühren ich ging zu ihm setzt mich neben ihn auf den Boden hob meine Hand und streichelte sanft seine Wange entlang. Meine Hand zitterte und meine Augen strahlten plötzlich tat seine Nähe gut mir kam alles vor wie in einem Traum. Meine Hand streichelte sein zartes Gesicht und wollte unbedingt seine süßen Lippen berühren. Doch er öffnete die Augen und ich zog meine Hand so schnell es ging weg. Er lächelte mich verführerisch an und sprach mit seiner rauen dennoch wunderschönen Morgenstimme: "Guten Morgen na hast du gut geschlafen? Was ist weshalb bist du hier geht es dir nicht gut?" Er zeigte auf den freien Platz im Bett neben sich. Ich war erstaunt und lief rot an dennoch setzte ich mich gehorsam neben ihn. Er umarmte mich und ich konnte mich voller erstaunen und erröten nicht bewegen. "Nun sag schon" , quengelte er. Ich beteuerte das ich sehr gut geschlafen hatte und das ich hier sei weil ich viele Fragen habe und das es mir sehr gut gehe. Ich werde dir unser Gespräch erklären:

»Zarael, du, es ist schwer zu sagen, gestern als du mich gefunden hast, hatte deine Nähe so wehgetan und du hast besorgt geschaut, auserdem meinstest du "Oh nein, er hat dich..." gesagt was meinstest du damit? Warum warst du bei der Höhle.....

Dann unterbrach er mich

» Schhhhhhh..... eine frage nach der anderen, okay???? Es ist zu früh es dir zu erklären okay«

Er drückte mir einen Finger auf den Mund und küsste mich, sodass ich mich nicht wehren konnte. Ich versank in seinen Armen und sein Kuss wurde immer intensiver bis er aufhörte und freundlich fragte was ich heute zum Mittagessen wolltelch meinte das es mir egal wäre aber er bestand darauf. So kam es dazu das er uns Pizza holte während ich mich in Ruhe umziehen und fertigmachen konnte. Da ich keine Kleider hatte gab er mir welche von seiner verstorbenen Mutter, es war ein wundervolles blaues knielanges Kleid das meine blauen Augen und langen schwarzen Haaren unterstrich. Es hatte eine blaue kleine Schleife am Dekolltee. Ich wühlte in meiner Schultasche herum und suchte meine Schminke und sah das die Decke weg war anstatt der Decke war ein Zettelin der Tasche auf dem stand:

Schönheit,  
Geh nicht von mir weg, bitte.  
Wenn du kommst werde ich dir Wahrheit erzählen  
Denn wenn Engel hassen.....  
Bitte komm zu mir.  
Triff mich heut bei der Abenddämmerung in der Höhle.  
Dann können wir uns rächen.  
Und dann sind wir für immer eins.

In ewiger Liebe:

Shoei

Ich schminkte mich noch schnell und ging hinunter in die Küche wo auch schon Zarael mit der Pizza vom Italiener kam. Beim essen grübelte ich über den Brief nach ich wusste ich sollte es ihm nicht sagen weil er nicht wollte das ich die Wahrheit erfahre und ich war ziemlich neugierig. Dies fiel Zarael natürlich auf: "Warum bist du so still muss ich mir Sorgen machen was ist los?" Ich antwortete nicht bis er mich rüttelte: "Mit mir ist nichts ich will nur die Wahrheit wissen, denn du verbirgst mir was. Er erschrak bei meinen kalten Worten, setzte sich aber zurück auf seinem Stuhl sah mich ernst an, hielt kurz inne dann broch er in schallendes Gelächter aus. Ich fragte mich was er hatte schaute ihn aber nur grimmig an bis er weiteraß. Zwischenzeitlich war nichts mehr Interessantes ich schrieb Zarael einen Abschiedsbrief, denn es zog mich soviel zu Shoei hin auf diesem Abschiedsbrief stand aber nicht wo ich mich befand ich dachte nämlich das ihn das nichts angehe. Ich wartete bis er kurz weg war legte ihn auf den Tisch und schlich mich leise hinaus in die Sonne. Sie war schon ziemlich weg aber immer noch warm und hell. Eine sanfte Brise wehte mir die Haare ins Gesicht und ich rannte soschnell ich konnte von der Hütte weg, ich spürte wie mir Tränen die Wangen hinunter liefen weil ich Zarael sicherlich vermissen würde. Ich ran sinnlos des Weges da ich den Weg zur Höhle nicht kannte und meine Gedanken waren nur bei Shoei und Zarael. Da war ein Wald direkt vor meinen Augen und mein Gefühl sagte mir ich müsste da rein und ich rannte hinein bis ich den Weg unter meinen Füßen verloren habe. Ich schlich noch durch ein paar Bäume dann taten mir die Füße weh und ich wusste ich musste kurz Pause machen. Jemand packte mich von hinten ich erstarrte konnte nicht mal mehr aufschreien und schon stand ich vor der Höhle und hinter mir Shoei stand, der die Arme um meine Hüfte hatte. Erschrocken drehte ich mich um und sah in sein gemeißeltes Gesicht, eine schwarze Hülle zog sich wie ein Bann über ihn, so verführerisch, ich wollte er würde mich in seinen Bann ziehen. Er begann:

» Ich schätze ich sollte dir alles sagen aber dafür musst du mir versprechen mich nie zu verlassen Schönheit«

Ich legte meine Hände an sein Gesicht und flüsterte

» Ich würde alles für dich tun aber bitte sag mir vorher was das alles soll«

Er lehnte sich zu mir herab und drückte mir einen besiegelten Kuss auf den Mund. Etwas an ihm war anders ich wollte nur noch ihm hören.

» Weißt du wenn Engel hassen dann nur deinetwegen, du bist ihr allerheiligstes und nur weil du für mich bestimmt bist hassen sie mich«

Ich erstarrte und konnte nur noch stottern

»Engel??? Warum hassen sie dich du bist wundervoll ich.....ich«

Mir flossen die Tränen nur weil ich nicht verstand wie Engel den hassten in den ich mich in Hals über Kopf verliebte.

»Engel sind Jäger und der schlimmste ist dieser grauenhafte Zarael, er will mich töten und nur das er dich zu seiner Königin machen, aber sie sehen nicht das du meine Königin bist«

Bei diesem Satz lächelte er voller Glück ich sah es in seinen Augen er schloss sich und wiegte mich in einer seinen atemberaubenden Umarmungen. Wie aus dem nichts presste ihn eine art Magie an einem Baum und ließ ihn von da ich weg kommen. Er brüllte laut: "Zarael lass mich hier runter. Du kannst nichts dagegen tun sie und ich... Ich liebe sie..... Lucrecia hilf mir bitte hier runter!" bei diesen Worten verlor er eine Träne. Ich machte Schritte auf ihn zu aber der plötzlich aufgetauchte Zarael hielt mich fest. Er schaute mich traurig an und flüsterte leise: "Liebst du ihn auch, wenn ja du darfst das nicht, bitte, er meint es nicht ernst. Ich weiß ich hätte es dir sagen sollen, aber ich bin ein Engel und hasse. Es tut mir so leid bitte werde meine Prinzessen dein Volk braucht dich. Und ja ich bin ein Jäger, aber nur deinetwegen.

Weiter gehts nächstes Mal wenn mir wieder was einfällt hoffentlich gefällt's die Schwarzer\_Wolf

Mieze